



Tazkiyya, Charakterreinigung -

Seminar am 11.04.2020

Buchzusammenfassung



Einführung

Nehmt eine Vogelperspektive ein! Diese Gesellschaft ist auf wissenschaftlicher Ebene sehr gut, aber nicht auf moralischer. Was passiert, wenn wir keine Moral haben? Schauen wir uns Abu Jahl an. Er hat dem Propheten (*salallahu aleyhi wa salam*) viele Steine auf seinen Weg gelegt. Er hat niemals gesagt, dass er nicht an die Botschaft glaube, sondern eher, dass er sie nicht annehmen werde. Es war offensichtlich, dass die Offenbarungen von Allah kamen und nicht vom Propheten (*salallahu aleyhi wa salam*) selber. Den Islam haben zunächst viele junge Leute angenommen, die offen und bereit für die Wahrheit waren.

Abu Jahl nahm den Islam nicht an, da es ihm um die Konkurrenz zwischen dem Propheten und den Vorvätern ging und nicht um die Botschaft an sich. Er ging sogar nachts zum Haus des Propheten und hörte sich den Quran an. Er war geprägt von Neid, Hass und Groll. Es war, als würde er nicht annehmen wollen, dass $1+1=2$ sind. Seine schlechten Charaktereigenschaften haben ihn verblendet und daher konnte die Wahrheit nicht in sein Herz hineinströmen. Aus diesem Grund ist diese Sitzung so wichtig.

Das Wissen ist wie ein Gast und zu Besuch. Die Frage ist:

Wie behandelst du deinen Gast?

Öffnest du ihm die Tür?

Wie gehst du mit ihm um?

Das Wissen erreicht uns nicht, damit es uns aufhält sondern, damit es uns helfen kann. Das Wissen braucht uns nicht. Wir brauchen das Wissen! Wir werden nicht aus dieser Sitzung hinausgehen und direkt alles im Kopf haben. Vielleicht weißt du, worum es geht, aber du kannst es nicht wiedergeben. Wir müssen das Wissen schnappen und aufschreiben. Schreibt das nieder, wovon ihr profitieren könnt.

Wir brauchen das Wissen! Habt eine Bibliothek. Seid mutig. Wenn ihr traurig seid, schnappt euch das Buch : *La tahzan*. Wenn ich iman-technisch nicht gut drauf seid, so nehmt euch ein Buch für den Iman, z.B. „Die Schwäche des Glaubens“.

Wir brauchen das Wissen für unsere Entwicklung!

Warum brauchen wir die Charakter-Reinigung? Und wie oft?

Frage: Wie oft geht ihr duschen? Doch nicht etwa einmal im Monat. Wir kümmern uns so sehr um unseren Körper, der unsere Hülle ist. Aber unsere Seele reinigt sich auch nicht einfach von selber. Wenn wir unser Herz nicht reinigen, so wird sich das Schlechte darauf ablegen...

Alhamdulillah, dass Allah uns diese Möglichkeit gegeben hat, dass wir hier sitzen und über die Reinigung lernen dürfen. Er will, dass wir zwischen *haqq* (Wahrheit) und *batil* (Lüge) unterscheiden können.

Wir arbeiten mit dem Buch „Charakterreinigung“ von Didi-Verlag, und insbesondere mit dem Kapitel 2.

Allah sagt in Sura Al-An'am (6):162-163:

„Sprich: "Mein Gebet und meine Opferung und mein Leben und mein Tod gehören Allah, dem Herrn der Welten. (162)

Er hat niemanden neben Sich. Und so ist es mir geboten worden, und ich bin der Erste der Gottergebenen." (163)“

Sura Ash-Shams

<i>„Bei der Sonne und bei ihrem Morgenglanz ;</i>	<i>[91:1]</i>
<i>und bei dem Mond, wenn er ihr folgt ;</i>	<i>[91:2]</i>
<i>und bei dem Tage, wenn er sie erstrahlen läßt ;</i>	<i>[91:3]</i>
<i>und bei der Nacht, wenn sie sie bedeckt ;</i>	<i>[91:4]</i>
<i>und bei dem Himmel und bei Dem, Der ihn aufgebaut hat ;</i>	<i>[91:5]</i>
<i>und bei der Erde und bei Dem, Der sie ausgebreitet hat ;</i>	<i>[91:6]</i>
<i>und bei einer (jeden menschlichen) Seele und bei Dem, Der sie gebildet</i>	<i>[91:7]</i>
<i>und ihr den Sinn für ihre Sündhaftigkeit und für ihre Gottesfurcht</i>	
<i>eingegeben hat!</i>	<i>[91:8]</i>
<i>Erfolgreich ist derjenige, der sie rein hält ;</i>	<i>[91:9]</i>
<i>und versagt hat derjenige, der sie verkommen läßt.</i>	<i>[91:10]</i>
<i>So leugneten die Thamud (die Wahrheit) in ihrem Trotz.</i>	<i>[91:11]</i>
<i>(Gedenkt der Zeit) als der Unseligste unter ihnen auftrat. ,</i>	<i>[91:12]</i>
<i>Da sagte der Gesandte Allahs zu ihnen: "Haltet euch von der Kamelstute</i>	
<i>Allahs und von ihrer Tränke fern!"</i>	<i>[91:13]</i>
<i>Sie aber bezichtigten ihn der Lüge und töteten sie; darum kam ihr Herr</i>	
<i>(zur Vergeltung) für ihre Schuld mit Seinem Zorn über sie und ebnete sie</i>	
<i>ein.</i>	<i>[91:14]</i>
<i>Und Er fürchtet ihre Folgen nicht.</i>	<i>[91:15]"</i>

Bevor Allah sagt, dass wir unsere Seele läutern sollen, schwört Er 11 Mal und wenn Allah schwört, so ist dies gewaltig!

So tretet auch mit dieser Sura in den Ramadan ein.

Bismillah.

Eingebildet sein und Hochmut

Bevor wir über Hochmut sprechen, müssen wir über die Definition reden.

„Eingebildetsein („Sich-toll-finden“) bedeutet, dass man sich selber und seine eigenen Taten immer gut findet, egal ob sie wirklich gut sind oder nicht. D.h. man ist von sich voreingenommen. Im Unterschied zur Arroganz bzw. dem Hochmut erhebt sich der Eingebildete jedoch nicht über andere Menschen bzw. deren Taten.“

→ Der Mensch findet sich toll, egal, ob seine Taten wirklich gut sind oder nicht.

Diagnose

Es kann sein, dass du Fehler machst und hattest, aber du solltest die Fehler einsehen und dich ändern wollen.

Anas berichtet, dass der Prophet (*salallahu aleyhi wa salam*) gesagt hat¹:

„....drei Dinge, die einen ins Verderben stürzen:

- großer Geiz, dem man gehorchst,*
- Willkür, der man folgt und*
- dass man von sich selbst beeindruckt ist....“*

Wenn man eine Krankheit hat, geht man zum Arzt und nennt seine Krankheit. Bei der Behandlung geht es darum, ...

1. die **Auswirkungen** dieser Krankheit zu beschreiben, an denen man feststellen kann, dass man diese Krankheit besitzt → Fragt euch. Wieso? Wann? Warum?... W-Fragen stellen!
2. die **Ursachen** für Eingebildetheit kennenzulernen, da ein Heilmittel zu einem großen Teil aus der Vermeidung einer weiteren Wirkung von Ursachen für die charakterliche Krankheit besteht.

Für jede Krankheit gibt es eine Heilung, aber suchst du die Heilung? Allah ist Al-Fattah und wird sie dir zeigen.

Auswirkungen

- Man stellt sich immer selbst als gut und makellos dar.
- Man will sich immer in den Mitte der Aufmerksamkeit schieben.
- beim Diskutieren unterbricht man andere
- man ist erbost, wenn man kritisiert wird
- man freut sich, von den Fehlern und Schwächen anderer zu hören, besonders über

¹ Dies berichtet Baihaqi (Scha'ab al-iman 764)

Fehler und Schwächen seiner eigenen Gefährten

→ Wenn man schlecht gegen eine Schwester denkt, so macht man direkt Du'a für sie. So erziehst du aufrichtig dein *Nafs*!

Ursachen

- Elternhaus, z.B. wenn beide Elternteile sich immer loben, keine Kritik annehmen oder lügen (schiebe deine Schwächen aber nicht auf deine Eltern, vergib ihnen und mach mit der Lösung nun das Beste für dich, therapiere dich selber)
- übermäßiges öffentliches Lob von anderen. Man sollte Menschen nicht loben, denn es kann den anderen arrogant machen, es ist nicht gut für das Ego. Wenn man lobt, muss man immer nochmal schauen, ob es gut ist oder nicht. Man darf Feedback geben, aber man sollte nicht übertreiben und nicht immer und immer wieder loben. Wenn eine Schwester sehr traurig ist, motiviere sie. Aber alles hat seine Grenzen.

Abu Bakra (*radiallah anhu*) berichtete:

„Ein Mann lobte in Gegenwart des Propheten (Frieden und Segen auf ihm) einen anderen Mann. Da sagte er (d. h. der Prophet (Frieden und Segen auf ihm)): „Wehe dir, du hast den Nacken deines Gefährten gebrochen, du hast den Nacken deines Gefährten gebrochen“ – dies sagte er mehrmals. Dann sagte er: „Wenn jemand von euch seinen Bruder unbedingt loben will, dann soll er sagen: »Ich denke, dass diese Person so und so ist« – wenn er über die Person dies weiß – „und ALLAH ist der derjenige, der mit ihm abrechnet. Und ich stelle niemand vor ALLAH als rein dar.““²

- Umgang mit Leuten, die eingebildet ist
- wenn man von Allah eine Gnade bekommen hat (Erfolg, Reichtum, Schönheit,...) und dabei vergisst, dass es von Allah und nicht von einem selbst kommt
→ Alles kommt von Allah! Auch, dass wir die Rechtleitung haben, hier sitzen dürfen in dieser Sitzung, kommt von Allah. Sag Ihn, dass du Ihn dankst. Lobe Ihn! Preise Ihn. Zeigt Allah eure Euphorie. Wir zeigen den Menschen mehr Gefühle und

2 Buchari 2662/Muslim 3000

sprechen oft mehr mit ihnen als mit Allah

- Wenn man eine Führungsposition hat, bevor man innerlich reif ist.
- Unkenntnis des menschlichen Charakters und der islamischen Charakterlehre. Auf das Äußerliche achten wir immer, aber wenn es um das Herz geht, sind wir in einer Gesellschaft von Robotern und Maschinen. Wir haben keine Gefühle mehr...Wir produzieren und konsumieren. Was ist mit deiner Seele? Die hat auch ein Recht, um gepflegt zu werden.
→ Ramadan steht vor der Tür, *inshaAllah*, kümmert euch um eure Seele. Wer soll das sonst für eure Seele tun, als ihr selbst?
- Vornehme Abstammung und man vergisst, dass das vor Gott irrelevant ist
→ Du musst die guten Taten tun. Wenn dein Vater ein Gelehrter ist, macht dich das nicht frommer.

Der Prophet (s.a.s.) sagte zu seiner Tochter Fatima (r.):

"O Fatima, Tochter des Gesandten Allahs, bitte mich um was du willst, vor Allah kann ich dir in keinsten Weise helfen. (D.h. du musst selber gute Taten tun."³

- Unkenntnis der Folgen oder Unachtsamkeit gegenüber den Folgen, die diese Krankheit nach sich zieht.

Wir haben in dieser Religion alles überliefert bekommen. Der Quran und die Sunnah sind unser Wegweiser.

Heilung

Es gibt in der Religion verschiedene Bereiche, mit denen wir uns behandeln können

- sich bewusst machen, dass man selbst ohne Allah gar nichts machen könnte. Dass wir sehen, atmen, schmecken, gehen, riechen, verstehen, sprechen,können, kommt alles von Allah.
- Hisnul Muslim: Bittgebete sprechen! Morgens und Abends-*Adhkar* und Bittgebete

3 Dies berichteten Bukhari (6463) und Muslim(2816)

an Allah machen und die Heilung kommt schließlich von Ihm. Wenn nicht sofort, dann zeigst du *sabr* (Geduld)

- nicht von seinen eigenen Taten reden und versuchen, sich unauffällig zu verhalten und sich nicht in den Mittelpunkt stellen. Kurz und knapp, weise sprechen.
- Sich ständig zur Rechenschaft ziehen. Morgen: sich selbst erinnern, dass Allah auf die Zeit schwört, sich sagen: „Ich habe das und das zu tun und ich mache alles für Allah!“
- Tipp: Nehmt euch ein Handy und Blatt und schreibt eure Wörter auf, die ihr am Tag sprecht. Wie fandest du dich in dem Moment. Reflektiere. Waren die Wörter nötig? Gut? Zu viel? Verletzend...?

Hochmut

→ zuerst kommt das Eingebildetsein und dann der Hochmut, step by step, und der Hochmut ist das Endstadium

- „...ist, dass man sich selbst als etwas Besseres als die anderen Menschen betrachtet.“
- Abdullah ibn Masud berichtet: "Der Prophet (*salallahu aleyhi wa salam*) hat gesagt: **"Keiner wird ins Paradies kommen, der auch nur im Gewicht eines Stäubchens Hochmut in seinem Herzen hat."** Da sagte ein Mann: "Ein Mann will doch aber, dass sein Gewand schön ist und dass seine Schuhe schön sind". Er (d.h. der Prophet (s.a.s.) sagte: **"Allah ist Schön und Er liebt die Schönheit. Hochmut aber ist, wenn man das Recht (bzw. die Wahrheit) missachtet und die Menschen geringschätzig betrachtet."**⁴
- Man kann sich schön machen, also pflegen, und anziehen (im Halal-Rahmen!), aber deine Absicht zählt! Es geht darum, dass man die Menschen nicht gering schätzt.
- Man kann vor Jahren anders gewesen sein und so ändern sich auch die Menschen, schätze die Menschen nicht gering!
- Ibn Qudama sagt: „Hochmut ist eine innere Einstellung, aus der sich heraus Taten

4 Muslim, Riyadhu s-Salihin: Hadith-Nr. 612, Buch 1, Kapitel 72

ergeben, welche (also) die Früchte dieser Einstellung sind.“ (Ibn Qudama, S.272)

Übel des Hochmuts

Allah sagt in Sura 7:146:

„Abwenden aber will Ich von Meinen Zeichen diejenigen, die sich im Lande hochmütig gegen alles Recht gebärden; und wenn sie auch alle Zeichen sehen, so wollen sie nicht daran glauben; und wenn sie den Weg der Rechtschaffenheit sehen, so wollen sie ihn nicht als Weg annehmen; sehen sie aber den Weg des Irrtums, so nehmen sie ihn als Weg an. Dies (ist so), weil sie Unsere Zeichen für Lügen erklärten und sie nicht achteten.“

→ Sie wollen nicht sehen, dass Allah uns so viele Zeichen gegeben haben.

→ Ihr Herz reagiert, aber sie werfen diese Reaktion weg.

Allah sagt in Sura 16:23:

„Unzweifelhaft kennt Allah, was sie verbergen und was sie kundtun. Wahrlich, Er liebt die Hochmütigen nicht.“

→ erinnere dich daran, dass Allah die Hochmütigen nicht liebt. Wie wollen wir das Paradies? Doch indem Allah mit uns zufrieden ist.

Es gibt 3 Stufen des Hochmuts

1. **Stufe:** Diese Stufe ist dadurch charakterisiert, dass der Hochmut im Herzen so sehr verankert ist, dass die Person sich als etwas Besseres als andere betrachtet. Jedoch strengt er sich an, sich demütig zu geben. Bei solch einem Menschen ist der Baum des Hochmuts im Herz verwurzelt. Er hat jedoch die schlimmen sichtbaren Auswüchse abgeschnitten.
2. **Stufe:** Dass der Hochmut sich in seiner Verhaltensweise, wie z.B. der Art des Sitzens oder Gehens, bemerkbar macht.

Es überliefert Haritha ibn Wahb, dass er den Gesandten Allahs (*sallallahu 'alaihi wa sallam*) sagen hörte:

„...Und soll ich euch jetzt erzählen, wer die Bewohner der Hölle sind: Es ist ein jeder, der grob, rücksichtslos, unverschämt, geizig und stolz (arab. *al dschauwwadh*) und arrogant ist.“⁵

3. **Stufe:** Dass er seinen Hochmut durch eigene Aussagen zum Ausdruck bringt. D.h. z.B. dass er sagt: "Unsere Familie ist besser als alle anderen im Stadtbezirk, weil wir mehr Geld haben. Außer uns gibt es nur Pöbel hier".

Heilung

Die Heilung von Hochmut besteht aus 2:

- **Ausreißen** des Baumes und der Wurzeln des Hochmutes aus dem Herzen
- das **Behandeln** von Gedanken des Hochmuts, die in einem hochkommen

Allah sagt in Sura 80: 18 – 23:

„Woraus hat Er ihn erschaffen? (18)

Aus einem Samentropfen hat Er ihn erschaffen und ihm dabei sein Maß festgesetzt. (19)

Den Weg hierauf macht Er ihm leicht. (20)

Hierauf läßt Er ihn sterben und bringt ihn dann ins Grab. (21)

Hierauf, wenn Er will, läßt Er ihn auferstehen. (22)

Keineswegs! Er hat noch nicht ausgeführt, was Er ihm befohlen hat. (23)“

→ Allah hat uns erschaffen und dann geformt. Wir wussten und waren nichts und Allah hat uns alles beigebracht!

Tipp: Wenn du ein Problem bei dir verspürst, schreibe dir eine heilende Ayat dazu auf!

Allah hat alles erschaffen. Es hat keinen Sinn, hochmütig sein. Das merkt man auch bei einer Krankheit oder wenn du merkst, dass du schwach bist. Am Ende wirst du sterben

5 Dies berichteten Buhari(u.a 4918) und Muslim.

und zu Allah zurückkehren.

Unterschied von Hochmut und Stärke im positiven Sinne

Manchmal ist es gut, Stärke zu zeigen, vor allem, wenn man den Islam verteidigt und das ist dann auch kein Hochmut.

Zu Imam Malik kam einmal ein Abgesandter der politischen Führung. Die Frau von Imam Malik brachte einen Stuhl, woraufhin sich Imam Malik setzte und den Abgesandten stehen ließ. Dies war keine Arroganz oder Unfreundlichkeit gegenüber einem Gast. Vielmehr wollte Imam Malik wohl dadurch zeigen, dass die Botschaft des Islams, die er als Gelehrter vertritt, höher steht als der Willen der politischen Führung des islamischen Staates. Man hebt sich also nicht selbst hervor, sondern hebt die Werte des Islams hoch. Es kommt auf deine Absicht an! Wir sind alle Puzzleteile und *biidhnillah* Werkzeuge Allahs und wenn du deine Stärken für Allah einsetzt, so ist dies auch kein Hochmut.

Geiz und die Liebe zu materiellem Besitz

(Buch Kapitel 2.4)

- Ibn Qudama sagt: *„Wisse, dass das Geld nicht schlecht ist sondern nur zu einem Übel wird, wenn der Mensch falsch damit umgeht.“*

Was ist falsch?

→ wenn man übermäßig Gier nach Geld hat! Man jagt einem Stück Papier hinterher. Es ist aber nur ein Mittel zum Zweck.

→ Wenn man es von einer Quelle bekommt, die nicht erlaubt ist (Diebstahl, Betrug,...), aber auch wenn man eigentlich verpflichtet ist, es auszugeben, z.B. Zakat

→ Wenn man mit seinem Geld angibt

→ wenn man es verschwendet

Allah sagt in Sura 8 im Vers 28:

„Und wisset, daß euer Gut und eure Kinder nur eine Versuchung sind und daß bei Allah großer Lohn ist.“

- Geld ist wie eine Medaille. Es hat zwei Seiten, je nachdem wie du damit umgehst.

Allah sagt in Sura Baqara im Vers 30:

„Und als dein Herr zu den Engeln sprach: "Wahrlich, Ich werde auf der Erde einen Nachfolger einsetzen", sagten sie: "Willst Du auf ihr jemanden einsetzen, der auf ihr Unheil anrichtet und Blut vergießt, wo wir doch Dein Lob preisen und Deine Herrlichkeit rühmen?" Er sagte: "Wahrlich, Ich weiß, was ihr nicht wißt."

Allah benutzt das Wort „Khalifa“ → Dies kann im Deutschen als „Statthalter“ übersetzt werden und alles was wir haben wurde uns anvertraut. Wir sind nur Nachfolger und verwalten es für die Ordnung.

Alles gehört Allah und ist eine *amana* an uns (ein anvertrautes Gut). So gehört uns auch das Geld nicht. Der eigentliche Besitzer ist Allah und Er vertraut es uns an, damit wir es für das Gute nutzen

Vorteile von Geld und Besitz

- Geld ist die Waffe der Muslime in unserer Zeit
- Wir sind heute sehr materialistisch geprägt. Wir gehen in die Schule, damit wir für den Staat arbeiten...
- Wir sind nur wie Reisende auf dieser Dunya. Manche denken, sie würden ewig hier leben.
- Stellt euch vor, ihr macht Urlaub: Würdet ihr für euren Hotelraum viel investieren, oder für eure Wohnung in der Heimat? → Wir sind nur auf begrenzte Zeit hier und werden auch in unsere Heimat zurückkehren.
- Es für sich selbst ausgeben: Die notwendigen Güter dieser Welt erwerben
→ damit wir frei im Kopf sind und uns besser auf die *‘Ibada* konzentrieren können
- Für andere: spenden für Bedürftige. *Sadaqa* ist ein Lebenselixier für uns
- für Geschenke ausgeben, für Mitmenschen
- jemanden beschäftigen, um selber mehr Zeit für *‘Ibada* zu haben.

Nachteile von Geld bezogen auf die Religion

- man wird verführt, Sünden zu tun, die einem erst ermöglicht werden, wenn man Geld hat
- man gewöhnt sich an ein weiches, luxuriöses Leben
- kann vom Gedenken an Allah ablenken

Heilung der Gier nach materiellen Gütern

1. sich angewöhnen, bescheiden zu leben, die Ausgaben auf das Nötige beschränken
2. wenn man genug an Versorgung hat, so sollte man keine Angst vor der Zukunft haben und seiner Versorgung. Es macht keine Sinn gierig zu sein. Die Versorgung ist schon vorherbestimmt
3. sich bewusst machen, dass man stark, unabhängig und unbestechlich ist. Man ist kein Diener des Geldes!
4. Den Luxus vieler Nichtmuslime und von verschwenderischen Muslimen anschauen und dies mit der Lebensweise der Propheten und Rechtschaffenen anschauen. Man sieht, wie viel sie geschafft haben, weil sie sich nicht vom Materiellen haben ablenken lassen
5. sich mit dem vergleichen, der besser ist, in der Praktizierung des Islam und sich mit dem messen, der weniger vom irdischen Leben bekommen hat, damit man nicht dem Materiellen hinterherjagt und immer dankbar und bescheiden bleibt

Man soll Geduld haben und sich immer bewusst machen, dass wir nur zu Besuch und auf Reise hier sind. Allah möchte uns in Sein *Jannah* eintreten lassen, die Frage ist nur, ob wir dies auch wollen und danach bzw. entsprechend handeln..